



*Worte zum Sonntag 18. September 2022*

## **Was für eine Aussicht!**

Gnade sei mit Dir und Friede von Gott, der da ist, der da war und der da sein wird!

Wo soll das alles bloss hinführen? Das Leben verändert sich. Vor ungefähr 30 Jahren hat man das world wide web, das Internet erfunden. Wie viele Veränderungen hat das gebracht. Die Welt scheint viel näher zusammengerückt zu sein. Und trotzdem: wenn die Fremden dann wirklich nah kommen und bei uns Schutz suchen, dann macht das vielen Angst. In vielen Ländern regieren wieder autoritäre Diktatoren – nicht bloss irgendwo weit weg in Afrika. Direkt vor unserer Haustüre. Wo soll das alles bloss hinführen?

Solche Fragen sind nicht neu. Immer schon hat sich die Welt verändert. Vielleicht nicht ganz so schnell wie in den letzten Jahrzehnten. Aber doch verändert. Und immer haben sich die Menschen gefragt: Wo wird das hinführen?

Eine Perspektive voller Hoffnung bietet die Bibel. Da finde ich zum Beispiel den Brief an die Christen in Ephesus, geschrieben noch im 1. Jahrhundert nach Christus. Der Briefschreiber, anscheinend ein hochgelehrter und frommer Mann, schreibt: „Gott hat uns seinen Plan wissen lassen.... Mit Christus als dem Oberhaupt des ganzen Universums soll alles vereint werden – das, was im Himmel und das, was auf Erden ist.“ (Eph 1, 9f)

Ich finde, das ist eine grandiose Aussicht für die Zukunft. Himmel und Erde, Tote und Lebende werden wieder zusammen sein. So, wie Jesus das angekündigt hat. In Gottes kommender, neuer Welt werden alle Menschen in Frieden miteinander leben. In Gottes Haus ist für alle Platz. An einem grossen Tisch werden sie sitzen und was da ist, wird für alle reichen. Die Menschen müssen einander nicht mehr Feind sein. Sie können ohne Angst leben.

Mich tröstet das. Wir werden wieder zusammen sein – wie und wo auch immer. Darauf vertraue ich, wenn ich an die Menschen denke, die gestorben sind und die ich lieb gehabt habe. Und unsere Welt hat eine positive Zukunft, auch wenn es gerade ganz anders aussieht. Das hilft mir, nicht zu verzagen, wenn ich mal wieder frage: Wo soll das bloss alles hinführen.

Ob ich das wirklich glaube? Ja, ich glaube das. Natürlich, eine Garantie gibt es nicht. Aber es hilft mir, mit weniger Angst zu leben. Und bis es soweit ist, will ich tun, was ich kann, damit Menschen nicht den Mut verlieren.

Und der Friede Gottes, der höher ist als unsere menschliche Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen!

Pfarrerin Helma Wever  
Pfarrhaus 363  
3762 Erlenbach i.S.  
033 681 12 33  
[helma.wever@kirchgemeindeerlenbach.ch](mailto:helma.wever@kirchgemeindeerlenbach.ch)

